

Kompetenz	1921-	Betriebs- und Rechnungsprüfung der Verwaltungsabteilungen und Stiftungen
Kompetenz-träger	1921-	Finanzinspektorat
Entstehung	1921	Auf Antrag des Gemeinderates beschloss der Stadtrat am 4. Februar 1921 die Schaffung des Finanzinspektorates zum 1. November 1921.
Aufbau	1921	Leitung des Finanzinspektorates durch den Finanzinspektor, dessen Aufgabe es ist, sämtliche Verwaltungsabteilungen sowie Stiftungen der Gemeinde einer periodischen Betriebsprüfung zu unterziehen. Über jede Inspektion hat der Finanzinspektor dem Stadtpräsidenten einen Bericht zu erstatten.
	1965	Angliederung einer Revisions- und Beratungsstelle des Verbandes bernischer Gemeinden.
	1991	Nach Abschluss des OPTA-Projektes, zur Optimierung der aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Stadtverwaltung, wurde die Präsidialdirektion zum 1. Januar 1991 reorganisiert. Sowohl der OPTA-Schlussbericht als auch der Verwaltungsbericht von 1991 legen die neue Organisation der Präsidialdirektion in je einem Organigramm dar, die jedoch in einigen Punkten stark voneinander abweichen. Aufgrund der Tatsache, dass die Präsidialdirektion den sie betreffenden Abschnitt im Verwaltungsbericht selbst abfasste, wurde dieser Darstellung der Tektonik den Vorzug gegeben, bei der das Finanzinspektorat dem Stadtpräsidenten als Vorsteher der Präsidialdirektion unterstellt war.
Personal	1921	Finanzinspektor
	1925	Finanzinspektor, Gehilfe
	1939	Finanzinspektor, Revisor, Revisionsgehilfe, Kanzlist
	1944	Finanzinspektor, 2 Revisoren, Revisionsgehilfe
		siehe Personalstatistik der ↗ Präsidialdirektion
übergeord. Behörden	1921-1984	Präsidialabteilung
	1985-	Präsidialdirektion
Aufsicht		
Bibliografie		
	¹	ABzGO vom 17. März 1922: Art. 45, 46, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 39, 40, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 47, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 24 und 34.
	²	SRA 1920/2: 74, SRP 1920/2: 16, SRA 1921/1: 18, SRP 1921/1: 17, VB 1925: 19, VB 1942: 30f., VB 1945: 33, VB 1965: 18, VB 1969: 27, VB 1991: 12.
	³	Optimale Aufgabenerfüllung in der Berner Stadtverwaltung – [OPTA]-Schlussbericht, Bern [ca. 1991], S. 16f.